

# Argumentations- und Handlungsstrategien gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus



Ein Workshop des Kulturbüros Sachsen e.V. veranstaltet von der Partnerschaft für Demokratie Eilenburg – Bad Dübener Land – Laußig

**Wann:** am **Dienstag, den 28.09.2021 von 9-16 Uhr**

**Wo:** in der Arche Eilenburg, Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg

**Anmeldung** bis zum **06.09.21** unter: [fachstelle@demokratie-eb-bd-lau.de](mailto:fachstelle@demokratie-eb-bd-lau.de)

## Inhalte und Methoden:

Vorurteile, Diskriminierung und Demokratiefeindlichkeit können uns überall begegnen – auf der Arbeit, im Sportverein, im Stadtviertel oder in der eigenen Familie. Oft werden ganze Bevölkerungsgruppen in ein schlechtes Licht gerückt. Dann wird zum Beispiel pauschal allen Menschen, die aus ihrem Heimatland geflohen sind oder allen Muslimen unterstellt, es ginge eine Bedrohung von ihnen aus. Auch Menschen, die sich für Demokratie und Menschenrechte engagieren, sehen sich oft Anfeindungen ausgesetzt. Aufgrund einer Mischung aus gefährlichem Halbwissen und Gerüchten werden mitunter die wildesten Spekulationen entfacht, Menschen beleidigt, bedroht oder gar tödlich angegriffen.

Anhand konkreter Fallbeispiele, die diskriminierende Äußerungen oder Situationen beinhalten, diskutieren wir mögliche Reaktionsweisen und trainieren diese, um die eigene Handlungssicherheit zu stärken. Ziel soll es sein, im Rahmen des Workshops Erkenntnisse zu erlangen, wie abwertende Einstellungen erkennbar sind und welche Möglichkeiten es gibt, um menschenverachtenden Aktivitäten wirksam entgegenzutreten.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die privat, ehrenamtlich oder hauptberuflich ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen stärken möchten.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Referentinnen:

**Anja Thiele**, Dipl. Soz., ist Bildungsreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. und langjährige Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Ihre Themenschwerpunkte sind Demokratie- und Antidiskriminierungspädagogik sowie Handeln und Argumentieren gegen Rechts.

**Susanne Feustel**, Politikwissenschaftlerin und Kriminologin, arbeitet als Fachreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Themenfelder Neonazismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Demokratiepädagogik. Sie ist Trainerin im Bereich Argumentieren und Handeln gegen Rechts.

## Teilnahmebedingung:

Die Teilnahme erfolgt kostenfrei und wird durch ein Teilnahmezertifikat bestätigt.

## Veranstalter:

Die Partnerschaft für Demokratie Eilenburg – Bad Dübener Heide – Laußig unterstützt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Projekte, die zur Förderung von Demokratie und Vielfalt beitragen und sich dabei gegen Gewalt und Demokratiefeindlichkeit richten. Darunter fallen Projekte, die sich z.B. mit verschiedenen Formen von Diskriminierung auseinandersetzen sowie Projekte, die interkulturelle Begegnung fördern und Menschen zu demokratischer Mitgestaltung ermutigen. Haben Sie eigene Projektideen? Oder möchten Sie weitere Informationen? Dann besuchen Sie unsere Homepage: [www.demokratie-eb-bd-lau.de](http://www.demokratie-eb-bd-lau.de) oder nehmen direkt mit uns Kontakt auf unter [fachstelle@demokratie-eb-bd-lau.de](mailto:fachstelle@demokratie-eb-bd-lau.de).

## Hinweis:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.